

ASV Hillerse, Hegering Hillerse und NABU Kreisverbandes Gifhorn nehmen zum geplanten Kunstrasenplatz in Hillerse erneut Stellung

Die Anlage eines Kunstrasenplatzes (KRP) ist gegenüber einer Anlage eines Naturrasenplatzes äußerst hochpreisig, die dauerhafte Pflege des KRP ist kostenintensiv und aufwändig, die Aufnahme und vor allem Entsorgung des abgenutzten Belagssystems ist heute preislich kaum kalkulierbar und dessen Neuanlage im Zuge einer Sanierung nach 10-15 Jahren ist ebenso kostspielig. Neben den ökologischen Aspekten könnte das Projekt eine langfristige Kostenfalle darstellen.

Im Folgenden sind Argumente und Fragen zusammengestellt, die aus Sicht der genannten Verbände nicht hinreichend berücksichtigt werden.

Nutzungsaspekte [1]

1. KRP kann bis zu 1800 Std/ Jahr bespielt werden, aber Achtung:
 - mindestens 2 Monate Spielpause $365 - 60 = 305$ Tage, d.h. 1800 Std/ Jahr: $305 = 6$ Std/Tag. Das ist rein theoretisch, allein weil die Jugendmannschaften in den Ferienzeiten wenig bis gar nicht trainieren und auch Feiertage etc. hinzukommen. So viele Stunden schafft kein Verein.
2. Ein Naturrasenplatz bietet ca. 800-900 Nutzungsstunden/Jahr
3. „Einsparpotential durch Eigenleistung sehr gering, wird meist überschätzt“.
4. Bei Hitze muss der KRP bewässert werden und ist ab gewissen Temperaturen nicht mehr zu bespielen (Belastung der Sportler).
5. Bei Frost - ob mit oder ohne Schnee - ist der KRP nicht zu bespielen (Fasern brechen, auf Eis höchste Unfallgefahr)
6. Haltbarkeit des KRP laut Hersteller 12 - 15 Jahre, laut Praxis eher 10 Jahre (nicht allein die Betriebszeit, sondern vor allem UV-Strahlung lassen ihn brüchig werden).
7. Intensive Bereiche, z.B. Elfmeter-Punkt, Strafraum, benötigen ca. alle 2-3 Jahre einen fachlich ordentlich eingefügten "Faserteppich-Flicken"
8. Wenn die Nutzungsdauer erreicht ist, muss der Teppich inklusive Füllung aufgenommen und entsorgt (Sondermüll?), ggf. die Elastikschicht ausgebessert und ein neues Belagssystem (Faser + Granulat) angeschafft und verlegt werden.
9. Sollte die Entscheidung für KRP sich im Nachhinein als nicht richtig erweisen oder die Kosten für einen Neuanlage des Belagssystems vom Verein nicht zu tragen sein, ist ein Rückbau nur unter höchstem Aufwand umzusetzen und wird damit quasi unmöglich.

Pflege [2]

10. Für die Pflege sind anzuschaffen und zukünftig zu warten (sofern nicht vorhanden):
 - kleiner Schlepper, Kkehrbürstenegege, Gerät zur Intensivreinigung und Laubentferner
11. März bis Oktober wöchentliche Pflege des KRP durch Kehren.
12. Auffüllen mit Granulat punktuell in "Stress-Bereichen" und je nach Beanspruchung flächig.
13. Intensivpflege zur Vermeidung von Schimmelbildung und zur Entfernung von Feinstaub, Pollen und kleinen Fremdkörpern, dabei wird auch das Granulat entfernt und muss danach komplett neu aufgebracht und gleichmäßig eingearbeitet werden.
14. Regelmäßige Laubentfernung keineswegs banal, da
 - Einfassung durch Eichenbäume auf der Süd- und Ostseite und
 - es muss so gearbeitet werden, dass das Füllmaterial nicht mitentfernt wird.
 - Außerdem besonderer Austrag von Mikroplastik.



Ökologische Aspekte:

15. Kunstrasen ist brennbar
16. Mindestens 8000m² Fläche (Spielfeld und Sicherheitsrand) werden dauerhaft versiegelt. 2015 wurden im jährl. Mittel in Nds. 9,3 Ha/Tag versiegelt; die Nachhaltigkeitsstrategie von 2017 wollte auf 4 Ha/Tag ab 2030 begrenzen; mit dem Niedersächsischen Weg ist eine Reduzierung der Neuversiegelung auf Netto-Null ab 2050 beschlossen worden. Wie passt das zusammen?
17. Kompensation der Versiegelung von min. 8000m² notwendig.
18. Unabhängig vom Füllstoff wird von den durch Zeit und Beanspruchung brüchigen Fasern immer Mikroplastik durch die Luft und den Niederschlagsabfluss emittiert. Der Platz grenzt unmittelbar an das Naturschutz- und FFH Gebiet Oker.
19. Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) prüft daher „absichtlich in die Umwelt eingebrachtes Mikroplastik“ zu verbieten. Wie wird mit der Verwendung von Sand als Füllmaterial umgegangen? Welche baulich-konstruktive Risikomanagement-Maßnahmen sind zur Minimierung von Mikroplastikemissionen durch Abrieb, Verschleiß und Wind geplant?
20. Ein Naturrasenplatz ist Sauerstoffproduzent, klimaregulierend, Luftfilter, Bodenschutz, nicht brennbar [3].
21. Die ökologische Wertigkeit gemäß Niedersächsischer Eingriffsregelung sinkt auf einer Skala von 0-5 von 1 (wie Ackerflächen) auf 0 (versiegelt)
22. Aufgrund der Lage des KRP ist im Herbst ein hoher Laubeintrag zu erwarten, eine großflächige Schimmelentwicklung kann bei nachlässiger Pflege nicht ausgeschlossen werden, so dass eine hohe Schimmelsporenbelastung ein erhöhtes gesundheitliches Risikopotential darstellen.

Rechtliche Fragen/Anmerkungen

23. Ist eine „Mehrfachförderung“ zulässig?
 - 325.000 € Bund
 - 387.759 € Land Sportstättenanierungsprogramm
 - 100.000 € Landkreis Gifhorn
 - 150.000 € Zuschuss Gemeinde Hillerse

= **962.759 €**

Allgemeine Fragen

24. Gab es eine unabhängige Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Projektes?
25. Warum ist das Spielen auf Kunstrasen in der Bundesliga verboten?
26. Wie sieht es mit der Verletzungsgefahr auf Kunstrasenplätzen im Vergleich zu einem Naturrasenplatz aus?
27. Existiert, wie von der DOSG empfohlen, ein „verbindliches Konzept zum Umgang mit dem Kunststoffrasensystem nach Erreichen der maximalen Nutzungsdauer“?
28. Kann eine Verschlechterung des FFH-Gebietes durch Eintrag von Mikroplastik sicher ausgeschlossen werden?

Alternative

Komplette Neuanlage des Rasenplatzes (Robuste Rasensorten, Drainage, automatisierte Beregnung und automatisiertes Mähen) würde die Nutzungsdauer ausdehnen und ist in allen Belangen günstiger als ein KRP. Außerdem sind dessen finanzielle Folgen für die Zukunft des Vereins in jedem Fall tragbar.

Selbstverständlich begrüßen wir die Förderung der Sportvereine und deren Sportstätten. Sie sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens und in hohem Maße ehrenamtlich getragen. Daher wäre es um so wichtiger das Projekt auf vernünftige Beine zu stellen.

Verwendete Quellen:

- [1] https://www.lsb-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/2021-05-20_online_Puelm_02.pdf
- [2] https://www.lsb-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/5_Pflege_von_Kunstrasenfl%C3%A4chen_-_Polytan.pdf
- [3] <http://www.fussballrasen.com/natur-vs-kunstrasen>

